

A-5020 Salzburg
Kaigasse 28
Tel: +43 / 662 / 8044-6000
Mail: sekretariat@oeh-salzburg.at

Protokoll

der 1.ordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung der HochschülerInnenschaft an der Universität
Salzburg im Wintersemester 2016/17

Datum: 25.10.2016

Ort: Freiraum, Kaigasse 17, 5020 Salzburg

Zeit: 16:00 Uhr bis 19:19 Uhr

Fraktion	MandatarInnen	Ersatz/Anmerkungen
AG	Anna Reschenhofer	
AG	Christopher Brunner	
AG	Damian Taferner	Julius Falkenbach
AG	Paul Oblasser	
AG	Tamara Geibliner	
VSStÖ	Tobias Neugebauer	Nicht anwesend – Kein Ersatz
VSStÖ	Jessica Walberer	
VSStÖ	Heberger Viola	Anwesend bis 18:00 Uhr_
VSStÖ	Ivana Ristic	
GRAS	Kay Michael Dankl	
GRAS	Katharina Obenholzner	
GRAS	Hedwig Obenhuber	
GRAS	Felix Klein	
GRAS	Rewitzer Thomas	Bis 17:33 Uhr anwesend – anschließende Stimmübertragung auf Nicole Vorderobermeier
JUNOS	Marlene Krickl	

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr

TOP 1) Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung.

Paul Oblasser (Vorsitzender) begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest.

TOP 2) Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Paul Oblasser überprüft die Anwesenheit der Mitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

(VSSTÖ Neugebauer Tobias ist nicht anwesend, sein ständiger Ersatz ebenfalls nicht und es lag keine Stimmübertragung vor.)

TOP 3) Bestellung einer Protokollführerin oder eines Protokollführers

Zur Protokollführung meldet sich Anna Reschenhofer.

Die Protokollführung durch Anna Reschenhofer wird einstimmig angenommen.

TOP 4) Genehmigung der Tagesordnung

Es liegen keine Änderungswünsche vor.

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 5) Genehmigung des Protokolls der 2.ordentlichen UV Sitzung am 27.06.2016

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

TOP 6) Wahl der Referentinnen und Referenten gem § 13 Abs 3 der Satzung der Österreichischen HochschülerInnenschaft an der Universität Salzburg

Der VS schlägt Julius Falkenbach vor.

Kurze Vorstellung von Falkenbach Julius.

Mein größtes Anliegen ist es, die Wahl der Heimvertretungen und dafür zu sorgen, dass es Regelkonform abläuft. Wir hatten letztes Jahr schon das Heimvernetzungstreffen und das ist eine sehr gute Sache und es wäre von Vorteil wenn viel mehr Leute wären. Das sollte sich jetzt ändern da auf dieser Basis viel gemacht werden kann. Alles ist immer unter dem Aspekt zu sehen, dass ich das Glück habe in einem guten Heim zu sein und das war die Hauptmotivation warum ich das machen wollte. Darum sollte so Förderung wie möglich sein. Bezüglich der Wahl haben wir auch Emails an die Heimleitungen versendet. Bzgl. Sport: Wir

haben z.B. bei uns im Heim den Fahrradreparaturfördertopf. Wird auch wieder voll ausgeschöpft da es ein gutes Projekt ist und hat einen großen Andrang. Wir hatten letztes Semester ein Fußballturnier das grundsätzlich gut war aber noch ausgebaut gehört. Es gibt natürlich noch andere Sportarten aber hier müsste man sich zusammensetzen. Solche Turniere verbindet natürlich zwei Aspekte, nämlich Heim und Sport. Unser neuer SB bringt hier auch noch neue Ideen rein.

Ristic: Es hat ein Hearing gegeben (dies wurde auch auf der ÖH Homepage veröffentlicht) und wir haben es so angesetzt, dass es gleich nach der UV Vorbesprechung ist damit es für die Fraktionen einfacher ist und sie nicht zweimal herfahren müssen. Es ist bis jetzt immer so gewesen, dass die Anliegen nicht im Hearing gefragt wurden sondern bei der UV Sitzung. Da frage ich mich in wie fern unserer Satzung sinnvoll ist weil dann können wir da Hearing rausstreichen. Es ist organisatorisch schwierig sieben verschiedene Menschen an einen Tag zur selben Uhrzeit hinzubringen. Deswegen die Frage, wie stellt ihr euch das vor?

Dankl: Gerade bei Referaten die neu gegründet werden stelle ich mir dir Frage was ist das Konzept?

Ristic: Wir haben kein einziges Referat neu gegründet.

Dankl: Das Referat für Wohnen, Heime und Sport ist neu.

Ristic: Das haben wir schon seit einem Jahr.

Dankl: Mir ist völlig unklar was mit dem ganzen Wohnen Bereich ist und was da weitergeht. Und du wirst auch Referent sein der dafür zuständig ist für Wohnen und für mich hat das so geklungen, es gibt das Referat das so heißt und deshalb wenden sich Leute dort hin. Ich stell mir dir Frage was ihr sonst macht im Bereich Wohnen. Gibt es da irgendwie einen Kontakt?

VS: Ich möchte darauf hinweisen es gibt einen eigenen Berichtspunkt von allen Referaten.

Dankl: Mich würde interessieren ob es irgendwelche Ideen gibt was ihr zum Wohnen in Salzburg macht.

Falkenbach: Ich weiß was du meinst, dass es irgendwie Möglichkeiten gibt das es günstiger wird. Ich habe diesbezüglich noch keine Konzepte. Das ist eines der schwierigsten Thema und auch eines der wichtigsten. Es ist gut, dass du das einbringst denn das ist ein Thema was angegangen gehört. Die Konzepte kommen auf jeden Fall noch.

VS: Gibt es hier noch Wortmeldungen?

Keine Wortmeldungen

Wahl: Heime, Wohnen und Sport: Julius Falkenbach steht zur Wahl an.

Julius Falkenbach wird mit 2 Enthaltungen, 1 Nein und 10 Prostimmen zum Referenten gewählt.

Julius Falkenbach nimmt die Wahl an.

Marlene Krickl (JUNOS) erscheint zur Sitzung und meldet sich an.

VS: Daniela Reiff steht zur Wahl zur Referentin des Organisationsreferates:

Reiff: Kurze Vorstellung zur Person.

Dankl: Mich würde interessieren was du im Organisationsreferat anders machen würdest?

Reiff: Einen flüssigen Übergang in Abwicklungen.

Ristic: Stelle Antrag auf Schluss der Debatte zum Tagesordnungspunkt. Wie vorher schon erwähnt, ist das Hearing dafür da um vorher Fragen zu stellen. So ist es für alle doppelter Aufwand für alle.

VS: Gibt es hier Wortmeldungen?

Keine Wortmeldungen

Dankl: Ich konnte nicht zum Hearing kommen. Ich finde schon, dass es wichtig ist das man Fragen stellen kann. Es geht nicht um Berichte es geht darum zu schauen was wollen die Leute die neu sind anders machen. (Freikost, Freiraum etc.).

Ristic: Ich verstehe, dass du Fragen stellen möchtest. Wenn man nicht zur Vorbesprechung kommen kann dann muss man einen Vertreter schicken. Das ist kein Argument wenn du keine Zeit gehabt hast. Das Hearing ist öffentlich und ist auch auf der Homepage gestanden.

VS: Gibt es hier Wortmeldungen?

Keine weiteren Wortmeldungen

VS: Bringt den Antrag von Ristic „Schluss der Debatte des Tagesordnungspunktes“ zur Abstimmung.

Der Antrag wird mit 6 Gegenstimmen, 4 Enthaltungen und 4 Prostimmen abgelehnt.

Dankl: Frage an das OrgRef: Hast du vor irgendwas im Freiraum anders zu machen?

Reiff: Wir haben seit einem Jahr fünf Sachbearbeiter. Es gibt z.B. eine Person die sich ausschließlich um die Freikost bemüht.

VS: Gibt es hier noch Wortmeldungen?

Keine weiteren Wortmeldungen.

Wahl: Organisationsreferat: Reiff Daniela steht zur Wahl an.

Reiff Daniela wird mit 1 Nein, 4 Enthaltungen und 9 Prostimmen zur Referentin gewählt.

Reiff Daniela nimmt die Wahl an.

Wahl: Internationales Referat: Schlair Dominik steht zur Wahl an:

Dominik Schlair stellt sich kurz vor.

Dankl: Wo siehst du den Schwerpunkt für das nächste Jahr?

Schlair: Kontakt mit der Universität verbessern etc.

VS: Gibt es weitere Wortmeldungen?

Keine weiteren Wortmeldungen.

VS: Wir kommen zur Wahl des Internationalen Referates:

Schlair Dominik wird mit 11 Pro Stimmen, 3 Nein Stimmen zum Referenten gewählt.

Schlair Dominik nimmt die Wahl an.

Wahl: Sozialreferat: Viola Heberger steht zu Wahl an.

Heberger stellt sich kurz vor.

Ziele: Um die Schnelligkeit der Sozialstipendienvergabe zu verbessern, versuche ich den Arbeitsablauf besser zu standardisieren. Als ich das Sozialreferat übernommen habe waren noch einige Anträge über und mein vorrangiges Ziel war, die liegengebliebenen Anträge zu bearbeiten. Ich würde auch gerne Sozialstipendien und Kinderbetreuungsgeld besser bewerben. Die Fahrtkostenunterstützung wird sehr gut angenommen und da ist da Budget auch sehr schnell weg.

Dankl: Ich würde gerne wissen, wie du mit dem gekürzten Budget umgehst?

Ristic: Ich würde gerne richtigstellen: Das Budget ist nicht verkleinert. Es ist vergrößert.

Lindner: Wir arbeiten mit dem gleichen Schlüssel wie die GRAS und die VSSTÖ davor. Wir können da jederzeit wenn es ein Problem gibt nach oben nachkalkulieren das ist kein Problem.

Dankl: Der Steuerlöscher mit der AK Salzburg war ein sehr gutes Projekt. Das könnte man sich nochmals anschauen.

VS Wir kommen zur Wahl des Sozialreferates:

Viola Heberger wird mit 13 Pro Stimmen, 1 Enthaltung zur Referentin gewählt.

Viola Heberger nimmt die Wahl an.

Wahl: Öffentlichkeitsreferat: Dominique Brass steht zur Wahl an.

Brass stellt sich kurz vor.

Brass Dominique wird mit 4 Enthaltungen, 10 Pro Stimmen zur Referentin gewählt.

Dominique Brass nimmt die Wahl an.

Wahl: Kulturreferat: Alexander Schlair steht zur Wahl an.

Alexander Schlair stellt sich kurz vor. Habe mich gut eingearbeitet und bin gut vorbereitet. Intern möchte ich die Kulturförderungsprozesse vereinfachen und übersichtlicher gestalten. Mir persönlich ist es ein Anliegen mehr Gesellschaftspolitik vom Kulturreferat nach außen getragen wird.

VS: Wir kommen zu Wahl des Kulturreferates:

Alexander Schlair wird mit 1 Enthaltung, 13 Pro Stimmen zum Referenten gewählt.

Alexander Schlair nimmt die Wahl an.

Wahl: Pressereferat: Carolina Forstner steht zur Wahl an.

Carolina Forstner wird mit 6 Pro Stimmen, 3 Nein und 5 Enthaltungen zur Referentin gewählt.

VS: Carolina Forstner ist nicht anwesend. Wir werden sie fragen ob sie die Wahl annehmen möchte, wovon aber auszugehen ist.

TOP 7) Bericht des Vorsitzes

VS: Ich setze euch über das Ergebnis des letzten Umlaufbeschluss in Kenntnis. Ich habe in der letzten UV Sitzung angekündigt das wir gerade rechtlich abklären ob wir MORE Studierende vom ÖH Beitrag befreien können. Es ist herausgekommen das wir es können. Das Ergebnis des Umlaufbeschluss:

10 Stimmen wurden abgegeben. 4 von GRAS, 4 von AG und 2 von der VSSTÖ. Wir haben diesem Antrag zugestimmt. Somit wurde dieser Antrag angenommen.

Resch & Frisch: 10 % Ermäßigung für jeden der mit dem Studierendenausweis in einer Resch & Frisch Filiale einkauft. In der letzten UV Sitzung wo noch der Christian Renner (JUNOS) aktiv war, habe wir angekündigt das es eine Umfrage geben wird zum Thema Studierenden Stadt. Weil wir mit dem Bauamt, mit der Baustadträtin Dr. Barbara Unterkofler

ständig in Kontakt sind. Diese Umfrage findet immer noch statt bis Ende Oktober. Aktuell haben 85% diese Umfrage ausgefüllt. Bei der nächsten UV Sitzung kann ich dann berichten was dabei rausgekommen ist. Wir werden diese Umfrageergebnisse mit der Baustadträtin diskutieren.

PLUS GREEN CAMPUS: Wir haben es geschafft, dass die ÖH in den Uni Internen Verteiler mit aufgenommen wurden. Das heißt wir werden ab sofort zu jeder Arbeitsgruppe eingeladen und werden in Zukunft in den Arbeitsgruppen drin sitzen.

Ristic: Projekt MORE. Wir haben geschaut das wir uns mit dem verantwortlichen zusammensetzen. Wir haben das jetzt so ausverhandelt das wir 2 Sachbearbeiterinnen eingesetzt haben die sich mit dem MORE Projekt beschäftigen. Diese zwei Personen sind im Beratungszentrum angesiedelt. Wir wollen, dass die drei Projekte dies es bisher gab erhalten bleiben. Auch unser Internationales Referat ist hier eingebunden. Wir im Vorsitzteam ebenso. Die Überleitung hier hat der Peter Engel.

Wir haben auch in der letzten UV Sitzung angekündigt, dass es im 1. Stock in der Kaigasse 28 ein Büro für Internationales gibt.

Geiblinger: Bericht über Welcome Days: Diese fanden vom 27. bis 29. September 2016 statt. Wir haben über den Sommer den Sackerl Wettbewerb ausgeschrieben, diese wurden dann verteilt. Study Guide ist gut gelaufen. Letzte Woche war noch ein Bücherflohmarkt mit Kooperation der Caritas Salzburg – dieser ist sehr gut gelaufen. Es wird in Zukunft öfter solche Projekte geben.

Dankl: Was tut sich im Unirat? Bzgl. Budget?

VS: Hier besteht eine Verschwiegenheitspflicht gem. §5 der Geschäftsordnung des Universitätsrats, somit darf ich keine genauen Zahlen nennen.

Dankl: Wie sieht es mit Kinderbetreuung aus?

Ristic: Wir treffen uns 1 Mal im Semester mit dem Rektor um über dieses Thema zu sprechen. Leider sehe ich zurzeit wenig Erfolgsaussichten.

Dankl: Student Card – ist hier was geplant?

Ristic: Nein, es besteht noch kein Kontakt zum SVV aber es wird in Zukunft passieren. Die Freikost finden Anfang November 2016 wieder statt, da es einen SB Wechsel gab.

Dankl: Mir ist aufgefallen das es relativ wenige ÖH Veranstaltungen gibt. Ist das eine bewusste Entscheidung?

Ristic: Ich glaube, dass es damit zu tun hatte, dass einige Referate Zeit brauchten um sich einzuarbeiten. Im Sommersemester hat sich das aber gebessert.

Dankl: Macht ihr als ÖH selbständig Pressearbeit?

VS: Wir haben unser Partner die Salzburger Nachrichten. Es gibt das Karriereforum und die Kooperationsvereinbarung gibt es schon seit Jahren.

Top 8) Bericht der Referate

Internationales Referat:

Geplant sind mehr Veranstaltungen für die Buddys. Wir werden versuchen mindestens 1 Mal im Monat ein Buddymeeting abzuhalten. Ebenso eine Infoveranstaltung für die Refugee die einen Deutschkurs besuchen.

Wirtschaftsreferat:

Wir haben zwei Hauptpunkte die wir durchmachen wollen. Es wird Intern geschaut, dass die Transparenz der Buchhaltung besser wird. Die Finanzgebarung wird auch angepasst. Wir haben auch 167 Gemeinden angeschrieben um die Mensaunterstützung zu werben.

Kulturreferat:

Die nächste Veranstaltung ist die ÖH Welcomeparty am Donnerstag im Republic. Veranstaltung Projekt Audience (Jungen Musiker Bühne bieten im Jazz It). GesPol macht die Ringvorlesung, Sabine macht den Kleiderstrudl. Infokampagne zum Wahlkampf.

Dankl: Ich finde es kurios und es ist eine Geschmacksache wenn man als Fraktion so eine Veranstaltung macht (Spritzerstand vor ÖH Welcomeparty).

VS: Bitte die Anmerkung auch an den AG Vorstand richten.

Öffentlichkeitsreferat:

Dankl: Mir ist aufgefallen, dass die Leute recht lange auf Antworten warten müssen wenn sie auf Facebook Nachrichten schreiben.

Geiblinger: Anmerkung was im Öffentlichkeitsreferat passiert ist während wir keine Referentin hatten. Der Study Guide ist gelayoutet worden.

Organisationsreferat:

Das Winterfest ist in Planung (Urbankeller), Strakla (November)

Dankl: Wann kommen die ÖH Kalender?

Ristic: Die Kalender sind gedruckt und fertig. Leider gab es Versandschwierigkeiten. Die ÖH Graz hat diese designt und bedruckt. Diese sollten aber bald kommen.

Dankl: Ich habe den Eindruck das es sehr stark Personenabhängig ist wie so manche Sachen gerade gemacht werden. Ich würde an eurer Stelle stark daran arbeiten manche von den Dingen zu entkoppeln von der Frage habe ich gerade zufällig eine Person die es macht. So etwas wie Freikost, wenn ich merke die eine Stelle ist nicht besetzt dann würde ich schauen das ich jemand anderen dafür finde. Das als Anmerkung an die ganze Executive.

Ristic: Es war immer schon in der ÖH so, dass alle Stellen extrem an Menschen gekoppelt sind. Dadurch können Projekte leider scheitern und ausfallen, wenn Personen wegfallen.

Walberer: Wie genau ist der Plan bzgl. Winterfest. Dies hat ja bis jetzt immer das WIREF organisiert. Wie kommt es jetzt dazu, dass dies jetzt das ORGREF macht bzw. wie stellst du dir das vor und welche Alternativen gibt es zum Urbankeller?

Reiff: Ich wurde gefragt ob ich das machen kann und ich habe kein Problem damit.

Ristic: Die Frage warum das jetzt das ORGREF macht und nicht mehr das WIREF ist, weil wir im letzten Interref beschlossen haben das es eine Veranstaltung ist das mit dem WIREF nichts zu tun hat. Wir haben uns dann auch schnell für den Urbankeller geeinigt.

Obenholzner: Es müssen 3 Alternativen für das Winterfest eingeholt werden aus denen dann ausgewählt werden kann und kann daher nicht einfach beim Interref beschlossen werden soll.

Walberer: Wir haben es bis jetzt immer so gemacht, dass wir 3 Vorschläge eingeholt haben.

Lindner: Bin auch dafür das wir 3 Vorschläge einholen da wir hier gute Alternativen haben.

Thomas Rewitzer überträgt Stimme um 17:33 Uhr an Vorderobermaier.

Ristic: Auch wenn wir mehrere Angebote einholen, wird es im Interref entschieden werden und nicht in der UV Sitzung.

Walberer Jessica stellt den Antrag im Namen des VSSTÖ auf Sitzungsunterbrechung um 17:36 für 10 Minuten!

Die Sitzung wird um 17:47 Uhr wieder aufgenommen.

Sozialreferat:

Heberger: Mein größtes Anliegen ist, dass die liegengebliebenen Anträge so schnell wie möglich bearbeitet werden. Die Unterstützung bzw. das Budget dafür war sehr schnell aufgebraucht. Es wird versucht, dass wir hier noch etwas Budget bekommen. Das nächste Projekt ist, dass wir versuchen den Vergabeprozess für Sozialstipendien zu standardisieren.

Obenholzner: Gibt es die Kooperation mit dem AAI noch?

Heberger: Da bin ich am Schauen das es wieder läuft.

Dankl: Wie habt ihr die Fahrtkostenunterstützung und das Sozialstipendium beworben?

Heberger: Die Fahrtkostenunterstützung über den Newsletter und im Beratungszentrum Bescheid gegeben. An dem Tag als der Newsletter raus ging war der Tops schon fast leer. Deshalb habe ich die andere Sachen nicht gleich beworben.

Referat für Heime, Sport und Wohnen:

Die Heimvertreterwahlen finden statt. Diese sollen in allen Heimen stattfinden. Im letzten Semester war der Fördertopf stark unterlastet und somit nicht ausgeschöpft. Wir haben auch einen neuen Sachbearbeiter. Im kommenden Semester mehr in Richtung Sport gehen.

Pressereferat:

Wird von Ristic vorgelesen:

Seit der Übernahme des Pressereferats im September habe ich mich um die Gestaltung einer neuen Ausgabe gekümmert und mit meinen beiden verbliebenen Kollegen das neue Magazin zu planen begonnen. Weiters haben ich mich mit Inseratspartnern (Arge, Rockhouse) getroffen, um die weitere Zusammenarbeit zu besprechen und gemeinsame Aktionen in der uni:press zu planen. Der Schwerpunkt der neuen Ausgabe die am 4. November Deadline hat wird "kohle" sein.

Frauenreferat:

Also das femref ist jetzt wieder vollbesetzten und unser Semester Thema ist eine Kampa unter dem working Titel "No means no" um darauf aufmerksam zu machen, dass ein Nein ernst zu nehmen ist und wenn jemand nein sagt es auch nein heißt. Wir starten mit der Planung am Montag nächste Woche und die Kampa wird ca Mitte November starten und mit den 16 Tagen gegen Gewalt an Frauen* enden. Es geht vor allem um die Konsens Sache und eben auch darum, dass Gewalt an Frauen* und fehlender Konsens oft in Zusammenhang stehen. (Ab Montag können wir mehr Details dazu geben)

Des Weiteren findet im November passend unser zweiter Selbstverteidigungskurs statt und im Dezember wäre der erste Hilfe Kurs geplant, wo wir noch Angebote einholen und den in den nächsten 2 Wochen Fixieren wollen.

Des Weiteren organisieren wir demnächst einen Fem-Queer-Abend eventuell mit poetry slam oder ähnlichem sind aber erst am Anfang der Planung, da wir uns erst heute das erste Mal persönlich austauschen könnten über unsere Ideen.

Journaldienste 2 Mal die Woche (Montag 13-16:30 und Dienstag ca. 10-11:45 und nach Bedarf) und normales Tagesgeschäft läuft natürlich auch noch.

Bildungspolitisches Referat

Wird von Geiblinger vorgelesen:

Am 7.6.2016 war die Infoveranstaltung zum Neuen LehrerInnendienstrecht. Am 13.6.2016 fand von den STVen das Vernetzungstreffen statt. Am 16.6.2016 war die lange Nacht der Bibliothek. Am 23.6.2016 war die Informationsveranstaltung zum Neune Lehramt Cluster Mitte. Am 27.6.2016 war das Bundesvertretungstreffen für Cluster Mitte. Am 27.7.2016 fand ein Teammeeting inkl. Vertretung des Vorsitzes statt, Hier wurde die STRAKLA sowie die Jahresplanung nachbesprochen wurde. Am 27.9.2016 fand unter die Welcome Days statt. Am 28.9.2016 fand ein Teammeeting statt. Am 18.10.2016 war der Vorbesprechungstermin

zur Langen Nacht der Bibliothek sowie Terminfestlegung. Am 20.10.2016 war die erste STVen Grundschulung, hier hat Christoph Fellner vorgetragen. Sonstiges Tagesgeschäft sind Zeitungsartikel für die Unipress. Projektaussichten: Es wird eine Infoveranstaltung zum Thema Prüfungsrecht geben, STVen Vernetzungstreffen werden stattfinden. Der Workshop „Ich bestimme mein Horizont selbst“ wird stattfinden. Es wird einen Bipol Infotisch geben. Am 18.1.2017 wird die Lange Nacht der Bibliothek stattfinden. Es wird eine Lesung oder Veranstaltung vom Bipol geben.

Geiblinger: Die Frage bzgl. zum Workshop „Ich bestimme meinen Horizont selbst“ werde ich an das Bipol weiterleiten.

Heberger meldet sich ab und verlässt die Sitzung um 18:00 Uhr

Dankl: Ich bin der Meinung, dass es für 5 Personen mit dem Tätigkeitsbericht sehr mager aussieht.

Geiblinger: Diese Anmerkung werde ich an das Bipol weiterleiten.

Klein: ÖH muss sich noch zu Cluster Mitte kritisch äußern.

Wird auch an das Bipol weitergeleitet.

Klein: Auf der Homepage bitte auch die englische Version bearbeiten. Das ist ganz wichtig.

Top 9) Gremienbeschickung

VS überträgt Sitzungsleitung an 1. stv. Vorsitzende Ristic.

Ristic verteilt den Antrag zur Gremienbeschickung.

Sitzungsunterbrechung um 18:07 für 5 Minuten

Die Sitzung wird um 18:12 wieder aufgenommen.

Die Sitzung wird um 18:38 für 5 Minuten von Ristic unterbrochen.

Die Sitzung wird um 18:43 wieder aufgenommen.

Dankl stellt Gegenantrag zur Gremienbeschickung aufgrund schwerwiegender Bedenken. Max Wagner soll aus den 5 Cukos gestrichen und die STVen um Nachbesetzung gebeten werden. Die anderen Beschickungsvorschläge bleiben unberührt.

Oblasser: Ich werde dem Gegenantrag nicht zustimmen, weil wir laut unserer Satzung dazu verpflichtet sind, den Vorschlägen der STVen zu folgen, sollten keine gravierenden Hinderungsgründe dagegen bestehen. Ich sehe keinerlei Hinderungsgründe, da Max Wagner bisher in allen seinen Gremien gute Arbeit geleistet hat. Wäre dem nicht so gewesen, hätten die STVen ihm nicht das Vertrauen geschenkt.

Formalantrag auf geheime Abstimmung von Dankl, Obenholzner und 3. MandatsträgerIn

Der erste Antrag über den abgestimmt wird, ist der Gegenantrag von Dankl zur Entfernung Max Wagners aus allen CuKos unter Beibehaltung der anderen Gremienbeschickungsverschläge.

Der Antrag wird mit 5 Nein, 8 Pro Stimmen angenommen.

Stimmprotokollierung Oblasser:

Ich habe mit Nein gestimmt, weil ich es nicht in Ordnung finde, jemanden aus allen CuKos zu schmeißen und damit die STVen zu hintergehen.

Stimmprotokollierung Geiblinger:

Ich habe auch gegen den Gegenantrag gestimmt, aus dem gleichen Grund wie Oblasser. Ich habe auch nie von STVen gehört, dass Max eine schlechte Arbeit in Gremien leistet.

Stimmprotokollierung Dankl:

Ich habe für den Gegenantrag gestimmt, weil es unserer Aufgabe ist, Kandidaten zu prüfen und es hier schwere Bedenken gegeben hat.

Top 9 wird geschlossen.

Sitzungsleitung wird an Oblasser übergeben.

TOP 10) Jahresabschluss 2014/15

Prüfungsbericht über das Wirtschaftsjahr 2014/15 wird zur Abstimmung gebracht und wird einstimmig angenommen.

Top 11) Allgemeine Anträge im Studierendeninteresse

Antrag Dankl:

Antragstext: „Die ÖH ruft auf ihren öffentlichen Onlinekanälen zur Teilnahme an den Protesten gegen den rechtsextremen Kongress am Samstag den 29. Oktober 2016 in Linz auf.“

Der Antrag wird zur Abstimmung gebracht.

9 Pro Stimmen , 4 Enthaltungen

Stimmprotokollierung Oblasser:

Ich habe mich enthalten.

Ich kenne diesen Kongress nicht und hab auch nichts davon gehört.

Stimmprotokollierung Geiblinger: Ebenso.

Top 12) Allfälliges

Walberer: In den nächsten UV Sitzungen sollte wieder ein Genderprotokoll geführt werden.

Sitzung wird um 19:19 beendet.